Jede Menge Schlamm und durchrutschende Bremsen

Wider erwarten gibt es in den Niederlanden doch Berge

Am 28. und 29.03. fand in den Niederlanden einen Trainingslager für den Radsport Trial statt. Das ganze wurde auf einem sehr schönen künstlich angelegten Gelände durchgeführt, welches an die kleine Stadt Zelhem grenzt. An dieser Stelle ist es angebracht noch einmal die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Holländer anzusprechen. Dies beweist die Polizeieskorte direkt zum etwas abgelegenen Gelände.
Die Veranstaltung begann wie schon erwähnt am Samstagmorgen. Es regnete stark und es stand so ziemlich jeder Quadratzentimeter unter Wasser. Nach einer ausgiebigen Besprechung im Clubhaus des ZAMC ging es dann auch los. Es wurden Gruppen eingeteilt und wir begaben uns auf den höchsten Berg der Niederlande. Etwa 279m über dem Meeresspiegel und aus einer ehemaligen Chemiemülldeponie „entsprungen“. Wir begannen das Training mit Aufwärmen. Dann verteilten sich die Gruppen, welche nach Fahrniveau eingeteilt wurden auf die Sektionen. Leider wurde das Training durch den vielen Schlamm stark beeinflusst und es musste etwas eingeschränkt trainiert werden. Dem Spaßgrad tat dies aber nicht ganz so viel, denn wenn man die durchrutschenden Bremsen auch mal von der anderen Seite betrachtet, war es doch schon ein wenig komisch die ganzen Verrenkungen auf dem Rad zusehen. Als dann nach zwei Stunden alle bis auf die Knochen durchnässt waren ging es zum Mittagessen ins Clubhaus. Dort wurden die Heizungen dann auch kurzerhand als Wäschetrockner genutzt.
Am Nachmittag ging es dann fast genauso weiter, bis abends um sieben Uhr der Cateringservice Nudeln mit Champignon-Sahne Soße brachte. Der restliche Abend wurde dann unter viel Spaß und Lachen mit Gleichgesinnten zum Ende gebracht.

Der Sonntag begann dann ähnlich wie der Samstag. Es gab allerdings einen alles entscheidenden Wendepunkt: Das Wetter. Der Regen. Er war weg. Es wurde etwas windig und somit waren dann wenigstens die Sektionen halbwegs trocken. Trainiert wurde wie am Vortag. Wir starteten mit Dehnen und fuhren wieder mit dem Training in Gruppen fort. Als Trainer der „obersten“ Gruppe stellten sich Wolfgang Wobbe und Wigbert Zudrop zur Verfügung. Die anderen Gruppen wurden von Werner Tippke und Werner Hannöver trainiert.
Am Nachmittag wurde ein Training unter Wettkampfbedingungen veranstaltet. Das heißt es wurde eine Sektion abgesteckt und wir mussten sie befahren.
Als dann am Späten Nachmittag alle ihr extrem verschlammtes Fahrrad geputzt hatten, machten sich sie sich auf den Heimweg.

Schaut doch auch mal hier: http://www.vimeo.com/3910613

Lars Saemann